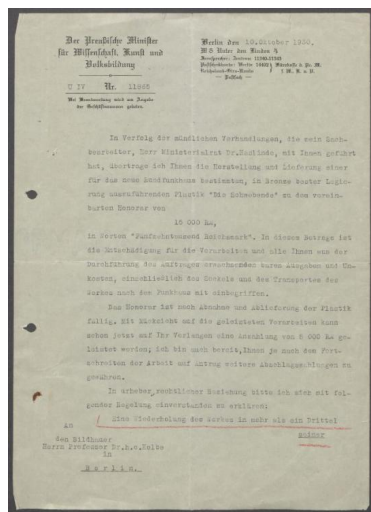


## Projekt "Schwebende [Große Nacht]" für das Haus des Rundfunks in Berlin



|                       |                                                                                                                                                  |
|-----------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sammlungsbereich      | Korrespondenzen                                                                                                                                  |
| Korrespondenzpartner  | Georg Kolbe<br>Josef Gobes<br>Bildgießerei Hermann Noack [Berlin]<br>Kunst und Volksbildung [Berlin] Preußisches<br>Ministerium für Wissenschaft |
| Datierung             | 10.10.1930-26.11.1931                                                                                                                            |
| Umfang                | 8 Briefe, 8 Blatt masch., davon 3<br>Durchschläge, 1 Geldanweisung, 1<br>Postkarte                                                               |
| Erwerbung             | Nachlass Georg Kolbe                                                                                                                             |
| Inventarnummer        | GK.632.1                                                                                                                                         |
| Datensatz in Kalliope | 1741144                                                                                                                                          |
| Rechte                | Rechte vorbehalten - Freier Zugang                                                                                                               |

### Inhaltsangabe

Das Berliner Haus des Rundfunks entstand 1929-1931 nach Plänen des Architekten Hans Poelzig. Poelzig favorisierte für den zentralen Lichthof zunächst die Aufstellung eines Werkes von Rudolf Belling. Da jedoch in Zeiten der Rezession für die künstlerische Ausstattung des Hauses keine Mittel mehr zur Verfügung standen, war es am Ende der preußische Kulturminister Adolf Grimme, der dem Haus die Skulptur Kolbes zum Geschenk machte.

Betrifft Honorarzahlen an Georg Kolbe für die Figur "Schwebende [Große Nacht]" von 1926/29. Enthält auch zwei Rechnungen des Bildhauers Josef Gobes für die Anfertigung und den Transport eines Steinsockels sowie eine Rechnung der Bildgießerei Hermann Noack.

Die Geldanweisung an Georg Kolbe vom 19.01.1931 in Höhe von 5000 RM stammt aus dem Nachlass von Maria von Tiesenhausen und wurde dem Konvolut 2022 beigelegt.